

4

Franz Schubert und die Volksmusik

Donnerstag

4. März

2027

*Peter Hudler, Arpeggione**Andreas Teufel, Schrammelharmonika**Daniel Fuchsberger, Kontragitarre und Streichzither*

Aula Oslo

19.30 Uhr

Franz Schubert (1797–1828)

*Sei mir gegrüsst, D 741**Ländler D6, D2, B2, D 370 und D 374**Sonate für Arpeggione und Klavier a-Moll, D 821**Allegro moderato – Adagio – Allegretto**Zwillingssteirer (traditionell)**Trockene Blumen, D 795**Schubert-Ländler und Spaun-Lieder, D 355 und D 374**Im Frühling, D 882**Der Taxler (Text: P. Hudler, Melodie: Der Schiffer D 536)**Du bist die Ruh, D 776*

Abdullah Ibrahim (1934–2026)

Homecoming Song

Franz Schubert hat für das **Arpeggione** eine wunderbare Sonate geschrieben, doch weil das Instrument bald in Vergessenheit geriet, wird die Sonate heute hauptsächlich vom Cello gespielt. Das Arpeggione ist wie eine Gitarre gebaut und wird wie ein Cello gestrichen. In Langnau erklingt die «Gitarre-Violoncell» wieder, begleitet von zwei Instrumenten, die in der Wiener Volksmusik bis heute einen festen Platz haben: die **Schrammelharmonika**, ein chromatisches Akkordeon, und die **Kontragitarre**, eine Gitarre mit Basssaiten. **Peter Hudler, Andreas Teufel** und **Daniel Fuchsberger** spielen neben Schuberts berühmter Sonate auch **Lieder** und **Tänze** des Wiener Komponisten. Die Instrumente erzeugen eine Klangwelt, die Schuberts Nähe zur Volksmusik offenbart. Mit Jazz von **Abdullah Ibrahim** endet der Abend.